

An alle Mitglieder der Kommunalen  
Konferenz Alter und Pflege

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Datum

**11.02.2016**

**Einladung zur Kommunalen Konferenz Alter und Pflege am 24.02.2016**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich sie herzlich ein zur Sitzung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege

**am Mittwoch, den 24.02.2016 um 15:00 Uhr,  
im Kreishaus in Warendorf, großes Ausschussszimmer(Raum C4.26 im 4. OG).**

Falls Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, bitte ich Sie, Ihre Stellvertreterin bzw. Ihren Stellvertreter zu benachrichtigen und sich bei Frau Hahnraht abzumelden.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bedarfseinschätzungen für neue teilstationäre Einrichtungen
  - Tagespflegeeinrichtung in Ahlen, „Paul-Gerhardt-Kirche“
2. Präsentation des Studierendenprojektes „Junge Pflege“ (Katholische Hochschule NRW, Münster)
3. Vortrag zur „Situation pflegender Angehöriger im Kreis Warendorf“ (Frau Hallermann)
4. Kommunale Pflegeplanung 2016
5. Vorstellung des Projektes „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“

Öffnungszeiten  
MO. – DO.: 08:00 – 16:00  
Fr.: 08:00 – 14:00  
oder nach Vereinbarung

Hausadresse:  
Kreishaus Warendorf  
Waldenburger Straße 2  
48231 Warendorf

Telefon: 02581 53-0  
Fax: 02581 53-1099  
E-Mail: [verwaltung@kreis-warendorf.de](mailto:verwaltung@kreis-warendorf.de)  
Internet: [www.kreis-warendorf.de](http://www.kreis-warendorf.de)

**familienfreundlicher  
Arbeitgeber**  
prüfen.bewerten.auszeichnen  
2014–2017

Sparkasse Münsterland Ost  
IBAN: DE59 4005 0150 0000 0026 83  
BIC:WELADED1MST

Sparkasse Beckum-Wadersloh  
IBAN: DE36 4125 0035 0001 0000 17  
BIC:WELADED1BEK

Volksbank Beckum-Lippstadt eG  
IBAN: DE77 4166 0124 0100 4871 00  
BIC:GENODEM1LPS

**european  
energy award  
GOLD**

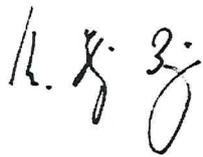
**AGFS**

Erläuterungen:

Zu 2.: Im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes der Katholischen Hochschule NRW - Abteilung Münster hat eine Gruppe Studierender des Masterstudiengangs „Teilhabeorientierte Netzwerke in der Heilpädagogik“ die Bedürfnisse und Bedarfe pflegebedürftiger jüngerer Menschen in Bezug auf ihre Wohn- und Lebenssituation. Hier sollen nun die Ergebnisse vorgestellt werden.

Zu 5.: Im Rahmen des Projektes „KAoA“ sollen Schulabgängern systematisch in ihrer Berufs- und Studienorientierung unterstützt werden. Hier soll nun vor allem hinsichtlich der Gewinnung von Multiplikatoren im Bereich der Berufsfelderkundung im Pflege- und Gesundheitssystem das Projekt vorgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung



Dr. Heinz Börger  
Kreisdirektor